

Erledigt

BIOS-Update fehlgeschlagen - Gigabyte Z490 Vision G

Beitrag von „bluebyte“ vom 11. Dezember 2020, 08:06

Moin Fans, mir ist leider große Sch... passiert mit meiner neuen Hardware. Gigabyte Z490 Vision G mit I7-10700k. Der Zusammenbau hat geklappt. Die anschließende Installation von Windows 10 verlief ohne Komplikationen. Dann wollte ich das BIOS aktualisieren. Also habe ich die letzte Version heruntergeladen und auf einen USB-Stick gepackt. Im BIOS wie ich es kenne mit QFlash die Datei auf dem USB-Stick ausgewählt. Update gestartet. Danach sollte der Rechner eigentlich starten. Stattdessen begrüßte mich ein schwarzer Bildschirm und es kamen Piepsignale. 3x lang - kurze Pause- 3x lang. Leider hat das Board kein Dual-Bios. Habe mich schon über Q-Flash Plus informiert. Besteht da noch Hoffnung oder ist das Board, wie es in einem Lied von Pink Floyd heißt: „All in all it's just another brick in the wall“

Viele Grüße von Steffen

Beim Vision D ist der Vorgang etwas ausführlicher beschrieben. Deckt sich aber nach meiner Recherche mit dem Vision G. Die erste Anleitung ist aus dem Handbuch vom Vision D. Die zweite aus einem Forum. Mainboard komplett ohne Komponenten? Ohne Graka ist verständlich. Muss die CPU und der RAM auch raus?

Habe schon soviele BIOS-Updates durchgeführt. Auch Mods auf meinen Notebooks. Aber sowas ist mir in all den Jahren noch nicht passiert.

Irgendwann ist wohl jeder mal dran. 😞

Beitrag von „DSM2“ vom 11. Dezember 2020, 08:24

Für ein [Bios Update](#)/Recovery müssen keine Komponenten raus. Auch die Grafikkarte kann drin bleiben...

Beitrag von „bluebyte“ vom 11. Dezember 2020, 08:25

DSM2 viele Dank für die schnelle Antwort. Aalso besteht da noch Hoffnung?

Beitrag von „DSM2“ vom 11. Dezember 2020, 08:36

Im schlimmsten Fall musst du mit nem flasher bei, dann kann man das ganze retten.

Ob der beschriebene Weg im Screenshot funktioniert musst du selber testen.

Ich habe nur deine Frage beantworten wollen, ob Komponenten ausgebaut werden müssen und das ist nicht notwendig...

Beitrag von „cobanramo“ vom 11. Dezember 2020, 08:57

Ich denke das die "Alle Komponenten raus" aussage eher auf einen defekten Komponente bezieht die einen sauberen POST (Power On Self Test) nicht erlaubt.

Bei funktionstüchtigen Komponenten sollte da nichts dazwischen funken.

Zu [Bios update](#) selbst sollte man bei neuen und frisch auf dem Markt erscheinenden Mainbords auch beachten das die meist eben nicht fehlerbereinigt oder "ausgereift" sind.

Daher meine Empfehlung, zuerst im Bios auf default Einstellungen setzen danach Updaten.

Man kann ja heutzutage meistens seine konfiguration speichern und nach update wieder zurückspielen.

Gruss Coban

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 11. Dezember 2020, 08:58

[Zitat von bluebyte](#)

Ohne Graka ist verständlich. Muss die CPU und der RAM auch raus?

Man spürt Deine Verzweiflung, sonst kämst Du als alter Hase nicht auf solche Ideen. Wobei ich Derlei durchaus nachvollziehen kann, weil man sich in solchen Momenten über sich selber ärgert - da geht der Adrenalinspiegel nach oben.

Überlege mal ganz ruhig: wie soll ein [Biosupdate](#) bei einem Brett gelingen, das ohne CPU & RAM nicht funktionsfähig ist, mit dem Flashvorgang umzugehen. Allein die Beeps beim Einschalten wegen fehlender RAM-Riegel würden schon nerven. Hast Du doch früher bei älteren MBs auch nicht gemacht, die noch mit Diskette geflasht wurden. Peripherie wie HDDs, zusätzliche Karten etc. abkoppeln ja, aber sonst muss die Basisfunktion erhalten bleiben.

Also tief durchatmen und ruhig alle möglichen Punkte durchgehen. Das wird schon. 😊

Beitrag von „SammlerG“ vom 11. Dezember 2020, 09:06

Das klappt sowohl mit CPU als auch ohne Komponenten.

Diese „Flash Programme“ sind read only auf einem Baustein, und werden durch brücken (oder drücken eines Buttons) beim cold Boot aktiviert.

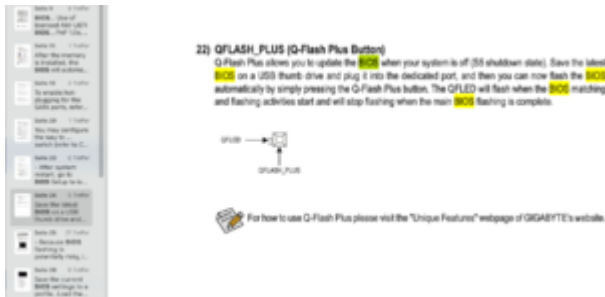
Laufen autonom, kannst auch nicht tot flashen. Hat mit dem eigentlichen bios nix zu tun.

Stick vorbereiten, ab in den Port und loslegen.

Beitrag von „karacho“ vom 11. Dezember 2020, 09:40

Ich finde im Netz nix, wo irgendein BIOS 3x lang- Pause - 3x lang beepet. Nur 3x lang, was dann am Tastaturkontroller liegen soll. Hast du mal ein CLR-CMOS mit dem Jumper probiert [bluebyte](#) ?

Edit: Hab mal das Manual von deinem Board runtergeladen. Schau mal...



Beitrag von „bluebyte“ vom 11. Dezember 2020, 09:55

[karacho](#) ich suche auch schon wie verrückt. Habe auch was gefunden über Protected Mode. Aber das ist ja noch aus Steinzeit.

Tüüüt-Tüüüt-Tüüüt————Tüüüt-Tüüüt-Tüüüt

Ende der Ausgabe

Werde das nach Feierabend mal aufnehmen. Vielleicht ist es ja 3x kurz anstatt 3x lang.

3x lang heißt im Morsecode..... O O

Wie passend ☐☐

Beitrag von „karacho“ vom 11. Dezember 2020, 09:58

Was ich nicht kapiere ist, dass so ein modernes Brett kein Dual BIOS mehr hat 🤔

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 11. Dezember 2020, 10:09

[Zitat von karacho](#)

Hab mal das Manual von deinem Board runtergeladen.

Habe ich auch gemacht und dann versucht, bzgl. QFlash plus dem Verweis auf die Webpage zu folgen: Suche bislang erfolglos ich gurgel mir den Wolf. 🤔

[Zitat von bluebyte](#)

Vielleicht ist es ja 3x kurz anstatt 3x lang.

War das nicht eher . . . - - - . . . ? Wäre passender. 😊

[Zitat von karacho](#)

kein Dual BIOS mehr

Vielleicht haben sie gemerkt, dass die M- & B-Chips zu häufige Restores nicht vertragen. 😄

Ich liebe meine ollen Asus mit gesockeltem BIOS-Chip. 😊

Beitrag von „bluebyte“ vom 11. Dezember 2020, 10:15

Liebe Hackintosh-Freunde, ich bedanke mich mal zwischendurch recht herzlich bei Eu für die Antworten. Die Hoffnung stirbt zuletzt. Ansonsten bezeichne ich es als Lehrgeld. Never change a running system.

5T33Z0 du bist schuld. Einer muss ja schuld sein. Hätte ich deinen Guide nicht gelesen, dann hätte ich das neuste BIOS nicht gedowngeloadet und nicht geupgedatet 🙄🙄

Ist natürlich ein kleiner Scherz 😏😏

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 11. Dezember 2020, 10:27

[Zitat von bluebyte](#)

Ansonsten bezeichne ich es als Lehrgeld

Bis das soweit ist, dauert es noch. 😊

Dran bleiben - Du hast ja vielleicht gelesen, dass ich in Sachen Gigabyte & BIOS auch so meine Erfahrungen sammeln durfte (vor ein paar Tagen musste ich wieder Brücken löten), dennoch hartnäckig dran blieb und auch Andere dazu anhielt, nicht so schnell aufzugeben.

Beitrag von „bluebyte“ vom 11. Dezember 2020, 10:43

LuckyOldMan Vielen herzlichen Dank für deine aufmunternden Worte. Wenn ich daran denke wie wir beide uns vor garnicht so langer Zeit gefetzt haben. Total bekloppt war das.

[BIOS-Update mit QFlash Plus](#)

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 11. Dezember 2020, 11:05

Denk bitte auch dran das der USB Stick unbedingt USB2 sein muss. Der Rest so wie in deiner Hardcopy beschrieben. Das funktioniert! Auch wenn das flashen einmal daneben gehen sollte. In diesem Bereich der dir dein Notflashen ermöglicht passiert nichts. Da kommt das Bios was daneben geflasht ist nicht dran. Dafür ist das auch gedacht. Notfallset quasi. Geht immer.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 11. Dezember 2020, 11:19

Gerne doch! 😊

[Zitat von bluebyte](#)

Wenn ich daran denke wie wir beide uns vor garnicht so langer Zeit gefetzt haben.



Gut Ding will Weile haben! Ich kann Dich immer noch nicht leiden (so sprachst Du mal)! 🍷

Beitrag von „5T33Z0“ vom 11. Dezember 2020, 12:36

[bluebyte](#) Hast Du vor dem Update geprüft, ob die Funktion "CFG Lock" im BIOS verfügbar ist? Denn dann benötigt man kein Update. Ab Version F6 ist das glaube ich verfügbar.

Einfach gegen ein neues umtauschnem dat Ding. Die Garantie erlischt ja nicht durch ein [BIOS Update](#). Den Rest macht der Händler dann mit Gigabyte aus via RMA.

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 11. Dezember 2020, 12:48

5T33Z0 braucht er garnicht. Der kann einfach einen neuen [Bios Flash](#) von hinten machen. Welche Version ist eigentlich egal. Ansonsten steht er da ohne Board (was sicherlich auch mal erholsam sein kann) und schaut in die Röhre.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 11. Dezember 2020, 13:06

Falls das BIOS hard gebrickt sein sollte, wird Qflash plus auch nicht funktionieren, befürchte ich. Aber versuch macht ja bekanntlich kluch...

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 11. Dezember 2020, 13:09

Doch funktioniert dann auch noch. Das ist ja das tolle daran und dafür ist das auch gedacht. Dieser Teil ist seperat vom eigentlichen Bios Bereich abgetrennt. Sonst könntest du ja auch nicht ohne CPU und Ram flashen da vorher das Bios ja diese abfragt. Du verstehst?

Beitrag von „bluebyte“ vom 11. Dezember 2020, 13:10

Erdenwind Inc. der Dateiname soll in „GIGABYTE.bin“ umbenannt werden. Die Groß- und Kleinschreibung soll beachtet werden. Kannst du das bestätigen?

5T33Z0 kann doch egal sein wenn die Routine nicht über Das BIOS läuft. Was verstehst du unter „hard bricked“?

Beitrag von „Raptortosh“ vom 11. Dezember 2020, 13:41

Ich würde Hard Brick und Soft brick so unterscheiden:

Hard Brick: Nichts geht mehr, Lüfter drehen kurz. Beim alten BIOS würde ich sagen, bootblock

auch zerstört, wie das bei uefi heißt, weiß ich nicht. Auch würde dann "Asus Crash Free Bios" o.ä. Nicht wirken.

Soft Brick: Lüfter läuft noch, eventuell piept der PC.

Für Flashback oder Q-Flash+ sollte es keinen Unterschied machen...

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 11. Dezember 2020, 14:16

jo siehe Bild. und schau dir das mal kurz an...[QFlash](#)

Beitrag von „5T33Z0“ vom 11. Dezember 2020, 14:21

[bluebyte](#) Ein Hardbrick betrifft die Hardware. Wenn die diese durch ein fahlgeschlagenes update nicht mehr mit der Außenwelt kommunizieren kann, sodass man entweder den BIOS chip ersetzen oder mit ner Klammer und Programmer flashen muss. Also hard im doppelten Sinne.

Auf der Gigabyte Page zu diesem Board steht, dass man das BIOS in "gigabyte.bin" (kleingeschrieben) umbenennen soll, nicht groß.

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 11. Dezember 2020, 14:22

Spielt keine Rolle. Geht beides.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 11. Dezember 2020, 14:34

Also ich denke, das wird nix. QFlash Plus ist eigentlich nur dazu gedacht, ein [BIOS flashen](#) zu können, ohne dass Komponenten eingebaut sind. Also bspw. für den Fall, dass das ab Werk vorhandene BIOS noch nicht kompatibel mit der CPU ist, die man verwenden möchte. Zum Beheben von Bricks ist das nicht fähig, denke ich. Aber ich drücke die Daumen!

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 11. Dezember 2020, 15:11

Wir wissens leider nicht was wirklich ist. Kann ja auch sein das seine Grafik nur nicht mehr auf SlotXXX eingestellt ist und deshalb schwarz bleibt oder? Soll versuchen und im Ernstfall dann als Garantie abwickeln. Was aber ärgerlich wäre. Weil ohne Board.

Am besten wirklich ohne jeglichen Komponenten flashen. Zwar geht das auch mit Komponenten aber wie du ja sagtest ist das ganze für den Fall das deine CPU noch nicht im BIOS unterstützt wird.

Beitrag von „bluebyte“ vom 11. Dezember 2020, 15:20

Er ist gerade beim Flashing.

Welcome back



Beitrag von „karacho“ vom 11. Dezember 2020, 15:21

[Zitat von Erdenwind Inc.](#)

Kann ja auch sein das seine Grafik nur nicht mehr auf SlotXXX eingestellt ist und deshalb schwarz bleibt

Somit wären die Default Einstellungen ohne PEG 1st aktiv. Dann sollte er jedoch ein Bild per Anschluss an die iGPU erhalten.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 11. Dezember 2020, 15:21

Na - sachischdoch - nicht aufgeben! 👍

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 11. Dezember 2020, 15:22

stimmt [karacho](#) ging aber nicht draus hervor ob er das ausgetestet hatte. War auch nur ein Grundgedanke. Man muss halt alles abwägen was sein könnte. Erst dann aufgeben... [bluebyte](#) und schön zu enden laufen lassen. Dann die Custom Configs laden und dann erst die Einstellungen tätigen.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 11. Dezember 2020, 15:24

[Zitat von Erdenwind Inc.](#)

Erst dann aufgeben...

Und wenn und dann noch nicht! 😬

Beitrag von „karacho“ vom 11. Dezember 2020, 15:30

[Zitat von Erdenwind Inc.](#)

die Custom Configs laden

Nicht die Defaults?

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 11. Dezember 2020, 15:38

jo stimmt sorry

Bin zur Zeit neben der Spur. Muss mein Erbe etwas verdauen. Das sind einfach zu grosse Dimensionen.

Beitrag von „bluebyte“ vom 11. Dezember 2020, 15:51

Ich habe mein Hackbook gestartet und mir den kleinen USB-Stick mit 2GB und LED-Anzeige von meiner Frau gemopst.

Den USB-Stick habe ich vorsichtshalber noch mit FAT32 formatiert.

Dann habe ich das BIOS F5 von der Gigabyte-Seite geladen.

Die Datei habe ich auf den USB-Stick gepackt und in "GIGABYTE.bin" umbenannt.

Danach habe ich noch einmal bei gezogenem Stecker und Netzteil auf "0" den Einschaltknopf betätigt damit keine Restspannung

anliegt. Noch einmal einen CMOS-Reset durchgeführt. Alle HDD und SSD, Monitor, Tastatur abgeklemmt.

Den USB-Stick in den USB-Port "BIOS" gesteckt, das Netzkabel eingesteckt, ein Stoßgebet nach oben geschickt und den Knopf gedrückt. Nach anfänglichem Piepen hat er dann losgelegt. Die LED am Stick und auf dem Board haben munter geflackert. Das war schon mal ein gutes Zeichen. Irgendwann ging er dann aus und wieder an. Nerviges Piepen, Panik.

Ach ja, keine Tastatur. Tastatur eingesteckt, Monitor eingesteckt, Netzkabel eingesteckt. Dann hat der Monitor

auf DisplayPort umgeschaltet und ich war beim Login von Windows 10.

Nochmal Glück gehabt würde ich sagen.

Ich danke allen Leuten, die mich seit heute morgen mental unterstützt haben, mir Hilfestellung gegeben haben und mir die Daumen gedrückt haben.

Viele Grüße von bluebyte

Beitrag von „karacho“ vom 11. Dezember 2020, 17:26

Das freut mich für dich, Steffen 👍

Beitrag von „bluebyte“ vom 11. Dezember 2020, 20:34

[karacho](#) jetzt läuft auch Catalina. Muss nur noch das CPU-Powermanagement justieren.

Obwohl, so schlecht sieht es gar nicht aus. Die NVME's von Crucial laufen auch. War bis heute meine größte Sorge.

Das Umschalten während dem Einloggen ist weg. Lag wohl eher am Board als am UEFI-Bios der Grafikkarte.

Deswegen gab es hier auch immer die widersprüchlichen Aussagen meinerseits.

Jetzt aber fix kopieren und die Geschwindigkeit genießen. 🎉

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 11. Dezember 2020, 22:40

[bluebyte](#) Super, das freut mich für dich. Sag ich doch das geht. Sonst würde das auch keinen Sinn machen. Sind getrennte Systeme. Nächstes Mal aber immer noch ein halbes Stündchen

warten bevor... 

Beitrag von „bluebyte“ vom 14. Dezember 2020, 07:01

Erdenwind Inc. Man könnte es auch als Soft-Dual-BIOS bezeichnen. Der Nachteil eines hardwaremässigen Backup-Bios ist, dass man es bei unsachgemäßer Anwendung schrotten kann. Aus meiner Sicht ist QFlash Plus ein Fortschritt. Natürlich könnte man jetzt antworten, dass auch der USB-Port oder sogar der USB-Controller versagt. Dann wäre es aber schon 1 nach 12 und das Board wäre reif für den Wertstoffhof. Den USB-Port werde ich daher hüten und mit einer Schutzkappe versehen. Ebenso werde ich ihn beim USB-Mapping ausklammern.

Hier ein Link. Interessant ist der Absatz „Gecrashtes Dual Bios“

[Dual-Bios](#)

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 14. Dezember 2020, 09:20

[Zitat von bluebyte](#)

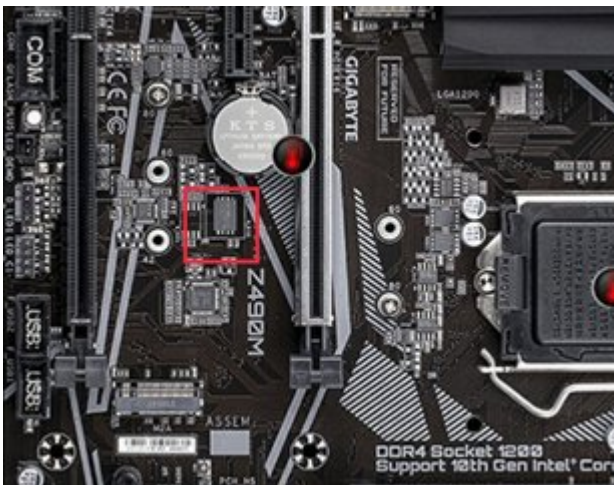
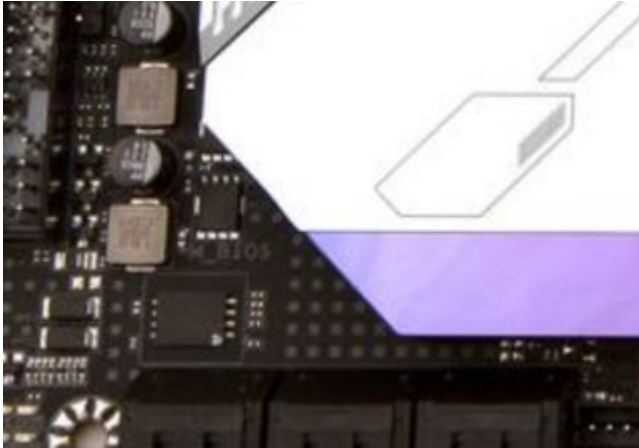
Interessant ist der Absatz „Gecrashtes Dual Bios“

Sehr interessanter Absatz ...für Die, die noch etwas auf dem Bildschirm sehen können. 😊

Was machen die, die ins "Schwarze Loch" schauen? Den Moment wünsche ich Keinem. Nicht nur ich (mit Lötkolben), sondern auch etliche Andere mit ihren zur "Risiko-Gruppe" zählenden Boards mussten dann ans Eingemachte gehen.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 14. Dezember 2020, 17:43

Hätte Q-Flash Plus hier nicht funktioniert, hätte es schon blöd werden können, wie es aussieht, scheint es schwierig, den Bios Chip mit dem Clip zu greifen, siehe Screenshot. Ist aber nicht nur beim Vision G so, sondern auch bei anderen (Gigabyte) Boards.



Beitrag von „bluebyte“ vom 14. Dezember 2020, 18:07

Was wäre wenn?

Was soll ich mir jetzt noch unnütz Gedanken darüber machen?

Das Ding läuft wieder und gut ist. Wenn nicht, dann hätte ich mir eben ein neues Board bestellt.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 14. Dezember 2020, 18:13

Ist nur als Hinweis, daß diese Möglichkeit wahrscheinlich nicht funktioniert... Es soll auch ein Hinweis für andere sein, daß man hier vermutlich nichts mit dem Programmer machen kann, ohne zu löten...

Beitrag von „bluebyte“ vom 14. Dezember 2020, 18:19

Die Chips sind ja in SMD-Technik aufgelötet. Da braucht man sich wegen der Multi-Layer-Platinen keine Gedanken machen.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 14. Dezember 2020, 18:25

Man kann aber die Löt pads von der Platine "reißen", was dann nicht mehr einfach zu machen ist...

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 14. Dezember 2020, 19:45

[Zitat von bluebyte](#)

Was soll ich mir jetzt noch unnütz Gedanken darüber machen?

Ne ne - da hat [Raptortosh](#) schon recht und unnütz sind diese Gedanken mal gar nicht. Neu

kaufen kann Jeder - wieder ans Laufen bringen ist hier die Kunst. 😊

Ich habe ja an der Rückseite meines Asus Z87-Deluxe auch eine Taste mit grüner Bezeichnung "USB Flashback" und etwas weiter daneben den grün umrandeten USB-Port. Im deutschen Manual auf der HP habe ich nichts dazu gefunden - das englische sagt auch nichts dazu. Dummy?

Von den Bezeichnern her ähnelt das dem anfangs beschriebenen Vorgehen. Aber woher kommt die Betriebsspannung? Standby? Da gibt es NULL Info im Manual.

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

Man kann aber die Löt pads von der Platine "reißen",

Da kommt mir doch gerade ein ähnlicher Fall in den Sinn 😊

Beitrag von „Raptortosh“ vom 14. Dezember 2020, 20:05

Flashback funktioniert, wenn das Mainboard ans Netzteil angeschlossen ist.

Hier ein paar Fotos von meinem Asus Board.

Flashback Port (weiß) und Taste (mit Pfeil markiert)



Auf dem Board ist eine LED (FLBK_LED) neben dem BIOS Chip:



Wenn das Board an Strom ist, leuchten bei meinem einige LEDs.



Die Flashback selbst leuchtet nicht, und der Flashback Button auch nicht (das ist ein ROG Connect und Flashback Button). Wenn ich jetzt einen USB Stick an den Flashback anschlieÙe, und den Button ein paar Sekunden halte, fängt sowohl die Flashback LED am Board, als auch



24 Pin zwingend notwendig...

Beitrag von „bluebyte“ vom 14. Dezember 2020, 20:22

LuckyOldMan doch jetzt weißt du endlich wozu der Taster und der USB-Port gut sind.

Somit hatte mein Missgeschick etwas Gutes. Jetzt sind hier im Forum alle ein wenig schlauer. Du meine Güte, da habe ich mal wieder ein Thema gestartet.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 14. Dezember 2020, 20:22

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

Flashback funktioniert, wenn das Mainboard ans Netzteil angeschlossen ist.

Und das NT muss auch eingeschaltet sein. Dachte ich mir's doch, dass es nicht ganz stromlos geht. Wie auch?!

Beim Asus sind dann die inneren Taster RESET und PWR beleuchtet - was sich sonst tut, habe ich noch nicht getestet.

Finde ich schon seltsam, dass das im Manual komplett ausgelassen wurde.

[Zitat von bluebyte](#)

Somit hatte mein Missgeschick etwas Gutes.

Ist das nicht immer so? So soll es ja auch sein, damit Andere davon profitieren können und es darf auch reichlich Kommentare zum jeweiligen Anliegen geben. Wen's nicht interessiert - bitte weitergehen. 😊

Beitrag von „apfel-baum“ vom 14. Dezember 2020, 20:24

das mit extra taste ist purer luxus 😊 ,

- ich habe noch bei einem "vorgänger" also einem asus-h87 probiert das via flashback zu machen,
- durch einen ominösen resettastendauerdrück- und siehe da siehe nix, so hat es nicht funktioniert, andererseits wäre es auch doof gewesen wenn es nur halbfertig geflasht werden würde, auch eine art zu bricken,
- (nebenbei der bioschip wäre glücklicherweise gesockelt), - also das *.cap im win10 betrieb via kommandozeile geflasht- was natürlich auch nicht ohne ist.. tadaa flash hatte funktioniert und es kann von der nvm.e ssd , die via adapter im 2ten grakaslot steckt, gebootet werden. op geglückt, patient lebt

lg 😊

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 14. Dezember 2020, 20:31

Hier habe ich endlich das gefunden, was im Manual nicht vorhanden ist:
<https://www.asus.com/de/support/FAQ/1038568>

Beitrag von „bluebyte“ vom 14. Dezember 2020, 20:50

Habe am Freitag von der ganzen Aktion ein Video gemacht, das ich euch nicht vorenthalten wollte.

Leider hat der Film nicht gereicht und so konnte ich nicht bis zum Ende filmen.

<https://youtu.be/jjRSDIIFKmY>

Beitrag von „bluebyte“ vom 12. September 2024, 20:41

Wir schreiben mittlerweile das Jahr 2024 und ich hatte heute ein

Dejavu

(wie bekommt man auf der Tastatur den "accent aigu" und den "accent grave"? 🤔)

Heute das BIOS auf F23 angehoben. Dieses Mal mit dem Tool @BIOS von Gigabyte.

Das Ende vom Lied - schwarzer Bildschirm und ein Heulen der Lüfter wie beim Düsen-Jet.

Ich sage den anderen Leuten immer, dass man sowas nicht unter Windows macht. 🤡

Wie gut, wenn man immer noch ein paar Computer als Reserve hat.

Mir am Mac Mini einen Stick mit dem neuesten BIOS angefertigt und versucht über Q-Flash das BIOS zu retten.

Ging erstmal nicht so wie damals 2020.

Danach das Netzteil vom Stromnetz getrennt, Einschalt-Taste gedrückt, CMOS gelöscht. Wieder nichts.

Alle Karten ausgebaut. Wieder nichts.

Danach einfach mal die Einschalt-Taste gedrückt, obwohl das nicht so in der Anleitung steht.

Dort steht nur, dass man das Netzteil einschalten und danach die Q-Flash Taste drücken soll.

Egal, jetzt läuft er wieder. Bei so einem Ereignis hat man immer ein dummes Gefühl.